

Geschäftsentwicklung 2007

tesa, Hamburg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstands		3
Corporate Governance	Corporate Governance bei tesa	4
Lagebericht	Geschäft und Rahmenbedingungen	5
	Ertragslage	8
	Finanzlage	10
	Vermögenslage	11
	Nachtragsbericht	12
	Risikobericht	12
	Prognosebericht	14
	Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen	15

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,

2007 hat die tesa Gruppe erneut an die dynamische Entwicklung des Vorjahres angeknüpft. Der Umsatz wuchs mit 6,4% deutlich über dem Markt, und die EBIT-Umsatzrendite erreichte mit 10,3% erstmals einen zweistelligen Wert. Damit blicken wir nun bereits zum siebten Mal in Folge auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Die Fakten belegen, dass sich tesa nicht nur zu einem dauerhaft wettbewerbsfähigen, sondern auch zu einem innovativen und profitablen Unternehmen entwickelt hat. Besonders freut uns, dass wir auf der Basis dieser positiven Entwicklung im Berichtsjahr weitere Technologiebausteine entwickeln sowie die Zahl unserer Mitarbeiter erhöhen und mehr als 130 neue Arbeitsplätze schaffen konnten. Investiert haben wir dabei vor allem in Bereiche, die den langfristigen Unternehmenserfolg sichern werden: unsere Forschung und Entwicklung in Hamburg und Asien sowie den Ausbau des Vertriebs in den Wachstumsregionen Osteuropa und China. Unser Ziel ist und bleibt es, die Innovationsleistung weiter zu erhöhen, neue Anwendungsfelder zu erschließen und unser globales Netzwerk unter Beibehaltung unserer anerkannt hohen Produkt- und Servicequalität zu erweitern. Darüber hinaus setzen wir konsequent die Arbeit an der Entwicklung und Umsetzung neuer lösemittelfreier Produktionstechnologien fort.

Als wichtigen Teil unserer unternehmerischen Aufgabe betrachten wir es, jetzt und auch in Zukunft eine humane Globalisierung aktiv mitzugestalten. Wir haben daher unsere Strategie um das klare Bekenntnis zu sozialer Verantwortung erweitert und dies mit unserer Mitgliedschaft in der UN-Initiative Global Compact für ethisches wirtschaftliches Handeln unterstrichen. Erstmals informiert 2008 ein Nachhaltigkeitsreport im Internet darüber, wie wir dieses Bekenntnis mit Leben füllen und welche Beiträge wir zu einem lebenswerten Umfeld in vielen Teilen der Erde leisten. Weitere wesentliche unternehmerische Aufgabe ist für uns die fortgesetzte Qualifizierung und Ausbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Ziel, den steigenden Anforderungen unseres Umfeldes und der neuen Technologien gerecht zu werden.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit, die mit großem Einsatz gemeinsam den Erfolg von tesa gestalten. Unser Dank gilt zudem unseren Kunden, Handelspartnern und unserem Aktionär Beiersdorf für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Dieter Steinmeyer
Vorsitzender des Vorstands

Corporate Governance

Corporate Governance bei tesa

tesa begrüßt und unterstützt den Corporate Governance Kodex. Gemeinsam mit dem Beiersdorf Konzern hat sich tesa diesem Kodex verpflichtet. Die auch für tesa gültige Entsprechenserklärung ist auf der Website der Beiersdorf AG unter www.Beiersdorf.de dauerhaft zugänglich.

Bestätigungsvermerk

Der nach den IFRS aufgestellte tesa Konzernabschluss wurde von der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Lagebericht

Geschäft und Rahmenbedingungen

Allgemeines

Der tesa AG Konzern (im Folgenden ‚tesa‘ oder ‚tesa Konzern‘) ist einer der weltweit führenden Hersteller selbstklebender Produkte und Systemlösungen für Industriekunden und Konsumenten. Der tesa Konzern gehört zur Beiersdorf Gruppe und ist mit über 3.800 Mitarbeitern in mehr als 100 Ländern aktiv. Seit 2001 ist die tesa AG ein eigenständiges Unternehmen, 100%ige Tochtergesellschaft der Beiersdorf AG und Muttergesellschaft der 51 tesa Tochtergesellschaften.

Regionen und wesentliche Standorte

tesa agiert weltweit mit Schwerpunkt in Europa, gefolgt von Asien und Amerika. Neben der tesa AG gehören die Tochtergesellschaften in den USA, Italien, Spanien und der Schweiz zu den größten Einzelgesellschaften des tesa Konzerns. Produktionsstandorte des tesa Konzerns befinden sich in Europa (Deutschland, Schweiz und Italien), Amerika (USA) und in Asien (China, Singapur, Malaysia und Indien).

Geschäftsbereich Industrie

Das tesa Geschäft mit Industriekunden bietet Problemlösungskonzepte u.a. für die Elektronik-, Druck-, Papier-, Verpackungs- und die Automobilindustrie. Systemlösungen von tesa werden zur Optimierung und Effizienzsteigerung von Produktionsprozessen sowie als maßgeschneiderte Schutz-, Verpackungs- und Befestigungssysteme eingesetzt. Dazu gehören unter anderem Spezialsortimente für die Druck- und Papierindustrie sowie für die Verklebung elektronischer Bauteile in Mobiltelefonen, Digitalkameras und LCD-Bildschirmen. In der Automobilindustrie kommen unter anderem fälschungssichere laserbeschriftete Etiketten sowie Systeme zum Bündeln und Fixieren von Kabeln zum Einsatz.

Mit der patentierten tesa Holospot® Technologie, die die laserbasierte Datenspeicherung auf einem selbstklebenden Spezialetikett ermöglicht, erschließt tesa den Zukunftsmarkt der Systemlösungen für die fälschungssichere Produktkennzeichnung und die Produktrückverfolgung. Mit flexibel einsetzbaren zukunftsorientierten Lösungen für die Produktsicherheit baut tesa ein zusätzliches Geschäftsfeld mit hohem Potenzial auf.

Geschäftsbereich Consumer

Für den Konsumenten in Europa und Lateinamerika bietet tesa in Bau- und Verbrauchermärkten sowie in Papier- und Schreibwarengeschäften professionelle Problemlösungen für das kreative Gestalten des Lebensumfeldes in Haus, Garten und Büro. Zu den bekanntesten Produkten gehört der tesafilm®.

Strategie

tesa ist einer der weltweit führenden Hersteller technischer Klebebänder. Zuverlässige Qualität, hohe Innovationsleistung und die Nutzung überlegener Technologien sind Kernelemente der Markenphilosophie und des Erfolges. Im Vordergrund des Handelns stehen die Kunden, für die tesa effektive Problemlösungen erarbeitet. Diese dienen zur Optimierung und Effizienzsteigerung industrieller Produktionsprozesse ebenso wie zur verbesserten Gestaltung des Umfeldes zu Hause und im Büro.

In der Entwicklung überlegener, marktgerechter Produktsysteme unter der Marke tesa® stehen folgende Aspekte im Mittelpunkt:

- umfassendes Verständnis der Kundenbedürfnisse, der Produktionsprozesse, der Marktanforderungen sowie der Industrietrends,
- umfassendes Verständnis der Wünsche und Bedürfnisse der Endverbraucher sowie der Anforderungen der Handelspartner, um diese effizient und mit hoher Flächenproduktivität umsetzen zu können,
- nachhaltige Qualifikation der Mitarbeiter und kontinuierliche Verbesserung der Geschäftsprozesse für eine effiziente, sachkonforme und schnelle Umsetzung.

In der Steuerung der Geschäftsaktivitäten auf internationaler Ebene konzentriert sich tesa

- auf den Ausbau globaler Strukturen im Industriegeschäft mit dem Ziel, den Kunden weltweit homogene Lösungsansätze in gleich bleibend hoher Qualität anbieten zu können,
- auf den Ausbau internationaler Strukturen im Endverbrauchergeschäft mit Fokus auf Europa, insbesondere Osteuropa, um den Handelspartnern international effektive und marktgerechte Sortimentslösungen bieten zu können, und
- auf die Absicherung weltweit einheitlicher Qualitätsstandards unter gleichzeitiger Berücksichtigung umweltfreundlicher Technologiebausteine.

Wertmanagement und Steuerungssystem

Ziel des tesa Konzerns ist es, Marktanteile durch nachhaltiges Wachstum zu steigern und zugleich die Ertragsbasis auszubauen. Dabei wurden für die einzelnen Regionen unterschiedliche Wachstumsziele definiert. Hauptwachstumsmärkte sind Osteuropa und Asien. tesa konzentriert sich auf kontinuierliches Umsatzwachstum und überproportionale Steigerung der Ertragskraft. Messgrößen dafür sind das Betriebliche Ergebnis (EBIT) in Verbindung mit der Umsatzrendite (ROS) und der Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE). Aktives Kostenmanagement und hohe Effizienz beim Einsatz der Ressourcen zielen darauf ab, international wettbewerbsfähige Renditen zu erwirtschaften.

Wirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft knüpfte auch 2007 an die seit etwa 4 Jahren anhaltend robuste Entwicklung an. In den USA und Japan setzte sich die verhaltene konjunkturelle Dynamik aus dem Vorjahr fort, mündete jedoch nicht in eine Rezession. Der Euroraum und die Schwellenländer, insbesondere Asien, profitierten von einer weiteren kräftigen Belegung. Besonders hohe Wachstumsraten um 10% verzeichneten Indien und China. Lateinamerika konnte sich trotz der teilweise engen wirtschaftlichen Bindungen von der Entwicklung im schwächeren US-amerikanischen Markt abkoppeln und gewann an Dynamik. Die zweite Jahreshälfte stand unter dem Einfluss der Immobilienkrise in den USA und der sich daraus ergebenden Turbulenzen auf den Finanzmärkten. Die Märkte erwiesen sich als widerstandsfähig, sodass realwirtschaftliche Auswirkungen in engen Grenzen blieben. Nachdem sich im vierten Quartal des Vorjahres zunächst eine Beruhigung auf den Rohstoffmärkten abgezeichnet hatte, stiegen die Preise, insbesondere die Notierungen für Rohöl, im Jahresverlauf wieder kräftig an und erreichten neue Höchststände. Die Preisdynamik strahlte weiterhin als dämpfender Faktor auf die Weltwirtschaft aus.

Absatzmarktentwicklung

Die Entwicklung der globalen Klebebandmärkte verlief 2007 auf dem positiven Niveau des Vorjahres. Das Gesamtwachstum für das Jahr wird auf ca. 4% bis maximal 5% geschätzt, wobei sich deutliche regionale und segmentsbezogene Unterschiede zeigten. Während sich der Euroraum über- und Nordamerika eher unterdurchschnittlich entwickelten, konnten die

osteuropäischen und asiatischen Märkte mit zum Teil zweistelligen Wachstumsraten merklich von den Produktionsverlagerungen in diese Regionen profitieren.

Das Marktsegment Elektronikindustrie erwies sich wie in den Vorjahren als Wachstumsmotor, wobei im Berichtsjahr in Osteuropa mit deutlich zweistelligen Raten noch stärkere Zuwächse verzeichnet wurden als in Asien mit sehr hohen einstelligen Werten. Das wichtige Segment Automotive verzeichnete, mit regional unterschiedlichen Ausprägungen, insgesamt ein durchschnittliches Wachstum. In Europa, und hier vor allem Osteuropa, haben die Produktionszahlen deutlich zugelegt, während in Asien sehr gute Zuwächse in einigen Ländern, darunter China, einer sehr verhaltenen Entwicklung in Japan gegenüberstanden. Die Absatzmärkte in der Papier- und Druckindustrie sowie im sonstigen verarbeitenden Gewerbe haben im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich zugelegt.

In Deutschland und Europa hat sich das Endverbrauchergeschäft in den Vertriebskanälen für Bürobedarf gegenüber dem Vorjahr stabilisiert. Die DIY-Branche hat ein sehr heterogenes Jahr hinter sich: In Deutschland wendete sich im Sommer der Umsatztrend von einem zufrieden stellenden ersten zu einem rückläufigen zweiten Halbjahr, sodass jetzt von einer bestenfalls konstanten Entwicklung für das Gesamtjahr ausgegangen werden muss. In Osteuropa ist weiterhin eine äußerst positive konjunkturelle Dynamik zu beobachten, die sich unter anderem in der Eröffnung zahlreicher neuer Baumärkte zeigt.

Aufgrund seiner weltweiten Präsenz partizipierte tesa, insbesondere in den Industriesegmente, an der dynamischen Entwicklung in den Wachstumsregionen. Insgesamt lag das Wachstum über dem Marktdurchschnitt, und tesa gewann Marktanteile hinzu.

Beschaffungsmarktentwicklung

Die Lage auf den Schlüsselrohstoffmärkten für die Herstellung von Klebebändern war 2007 weiterhin von Preiserhöhungen geprägt. In einzelnen Märkten hat sich die Preisdynamik im Laufe des Jahres beschleunigt. Verantwortlich für diese Entwicklung ist die anhaltend hohe Nachfrage nach einzelnen Rohstoffen und deren Vorprodukten auf den Wachstumsmärkten in Asien, Osteuropa und Südamerika. Einzelne Branchen produzieren dabei weltweit an der Kapazitätsgrenze, wobei entlastende Erweiterungsinvestitionen nur zum Teil erkennbar sind. In Einzelfällen sind im Berichtsjahr bereits

Lieferengpässe aufgetreten. Einzelne Vorprodukte wie zum Beispiel Zellstoff stiegen im Jahresverlauf um mehr als 30% im Preis. Für tesa sind die Beschaffungsmärkte für Gewebe, Papiere, PVC-Produkte und Harze von zentraler Bedeutung. Im Schnitt lagen die Preissteigerungen für Rohstoffe im hohen einstelligen Prozentbereich.

Auch für Fertigwareneinkäufe konnte sich tesa dem allgemeinen, allerdings maßvolleren Markttrend nicht entziehen und hatte Kostensteigerungen im mittleren einstelligen Prozentbereich zu verkraften. In einigen Bereichen verlangsamte sich die Preisdynamik durch einen weiter intensivierten Wettbewerb auf der Beschaffungsseite sowie durch das Einbeziehen alternativer Rohstoffanbieter aus Ländern mit niedrigem Kostenniveau. Vor dem Hintergrund der weltweit knappen Rohstoffproduktionskapazitäten und dem damit verbundenen Preis- aber auch Versorgungsdruck wird die Qualifizierung alternativer Quellen auch 2008 eine zentrale Bedeutung für die Beschaffungsmarktaktivitäten des tesa Konzerns behalten. Die Preisdynamik wird auf dem Niveau von 2007 liegen.

Forschung und Entwicklung

tesa hat die Arbeiten an umweltfreundlichen und lösemittelfreien Klebmassen und Beschichtungstechnologien erfolgreich fortgesetzt. Im Fokus stand die Weiterentwicklung zu Klebstoffsystemen für besonders leistungsfähige doppelseitige Klebebänder mit hoher Scherfestigkeit. Entsprechende Produkte wurden entwickelt und erfolgreich im Markt getestet.

Für die Automobilindustrie entwickelt tesa derzeit lösemittelfreie Herstellprozesse für leistungsfähige Klebebänder zum Bündeln von Kabelbäumen, die die steigenden Anforderungen an Alterungsbeständigkeit und Umweltverträglichkeit optimal erfüllen.

Für die Elektronikindustrie hat tesa ein Sortiment doppelseitiger Spezialklebebänder für die Montage von LCD-Bildschirmen entwickelt, die zusätzlich zu der konstruktiven Verklebung auch Aufgaben bei der Lichtführung übernehmen.

Ein neuer Fokusmarkt sind Produkte für den Einsatz im Gesundheitssektor. Schwerpunkte der Entwicklungsarbeit bilden mehrschichtige Lamine und selbstklebende Spezialfolien für Anwendungsgebiete in verschiedenen Therapie- und Diagnosebereichen.

Im Bereich der Produkte für Konsumenten stellte tesa mit TACK eine neue wieder verwendbare Befestigungslösung für leichte Objekte zur Verfügung.

Der Herstellungsprozess ist vollständig lösemittelfrei. Die bewährten tesamoll® Produkte zum Dämmen und Isolieren von Fenstern und Türen wurden weiterentwickelt. Der Energieverbrauch lässt sich durch den Einsatz dieser optimierten Produkte nun um bis zu 35% reduzieren.

Verantwortung

Die Übernahme von Verantwortung in Hinblick auf Gesellschaft und Umwelt ist traditionell eines der Leitprinzipien des tesa Konzerns.

Als Mitglied der UN-Initiative Global Compact hat tesa für das Jahr 2007 erstmals seine weltweiten Aktivitäten in den Bereichen Gesellschaft, Umwelt, Qualität und Mitarbeiter in einem Bericht dokumentiert. Im Mittelpunkt des gesellschaftlichen Engagements steht die Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen weltweit. Zu dieser Ausrichtung hat tesa sich in verbindlichen Unternehmenswerten und einer Sponsoring-Strategie verpflichtet. Für die Unterstützung der Tochtergesellschaften bei der Auswahl geeigneter Projekte sowie deren Koordination und Begleitung steht seit 2007 eine Steuerungsgruppe zur Verfügung, die in der Geschäftsleitung verankert ist. Beispiele für das gesellschaftliche Engagement bei tesa sind die Unterstützung des Hamburger Kinderhospizes „Sternenbrücke“ sowie von Projekten der Stiftung „Chancen für Kinder“. Dort unterstützt tesa zwei Schulen in Indien und Chile, die Kinderarbeiter und Straßenkinder durch spezielle pädagogische Betreuung aus ihrer Situation befreien und ihnen mit einer Ausbildung zugleich eine Zukunftsperspektive geben.

Die tesa AG besitzt ein Umweltprogramm mit quantifizierten Zielen, das sie kontinuierlich weiterentwickelt. Mit mehr als 50 Einzelprojekten in allen Produktionsstandorten hat das Unternehmen seine für den Zeitraum von 2002 bis 2007 formulierten, ehrgeizigen Umweltziele erfüllt, in vielen Bereichen sogar deutlich übertroffen. tesa konnte, bezogen auf konstante Produktionsmengen, den Einsatz von Lösemitteln um rund 40%, den Energieverbrauch um mehr als ein Viertel und die Abfallmenge um 10% verringern. Mit dem Ziel, diesen Erfolg auszubauen, hat tesa für die kommenden fünf Jahre ein neues Umweltprogramm formuliert und in Kraft gesetzt, das erstmals für alle weltweiten Standorte verbindlich ist und zusätzlich auch die Verringerung des Ausstoßes flüchtiger organischer Bestandteile, so genannter VOC-Emissionen, einschließt. Alle europäischen Produktionsstandorte sowie die Produktionsstätten in Malaysia und USA besitzen ein Umweltmanagementsystem und sind nach ISO 14001 zertifiziert.

Ertragslage

Ertragslage tesa Konzern

	2006	2007	Veränderung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %
Umsatzerlöse	804,6	856,2	51,6	6,4
Kosten der umgesetzten Leistungen	-469,6	-492,4	-22,8	4,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	335,0	363,8	28,8	8,6
Marketing- und Vertriebskosten	-202,4	-221,9	-19,5	9,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	-23,4	-25,2	-1,8	8,0
Allgemeine Verwaltungskosten	-39,8	-39,6	0,2	-0,5
Sonstige betriebliche Erträge	19,8	21,7	1,9	9,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16,2	-10,8	5,4	-33,2
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	73,0	88,0	15,0	20,5
Finanzerträge	2,5	4,8	2,3	92,0
Finanzierungsaufwendungen	-6,5	-6,3	0,2	-3,1
Finanzergebnis	-4,0	-1,5	2,5	-62,5
Ergebnis vor Steuern	69,0	86,5	17,5	25,3
Ertragsteuern	-23,8	-28,9	-5,1	21,4
Jahresüberschuss	45,2	57,6	12,4	27,4

Der tesa Konzern weist im Geschäftsjahr 2007 einen um 12,4 Mio. € gestiegenen Jahresüberschuss von 57,6 Mio. € aus.

Dies ist im Wesentlichen das Ergebnis der um 51,6 Mio. € auf 856,2 Mio. € gestiegenen Umsatzerlöse unter Berücksichtigung eines nur unterproportionalen Anstiegs der Kosten der umgesetzten Leistungen um 22,8 Mio. €.

Das um 15 Mio. € auf 88,0 Mio. € erhöhte betriebliche Ergebnis (EBIT) wurde darüber hinaus insbesondere von den um 19,5 Mio. € auf 221,9 Mio. € gestiegenen Marketing- und Vertriebskosten sowie von den um 5,4 Mio. € auf 10,8 Mio. € verringerten sonstigen betrieblichen Aufwendungen beeinflusst. Ebenfalls im EBIT enthalten sind operative Währungsgewinne von 2,3 Mio. € (Vorjahr 0,7 Mio. €).

Unter Berücksichtigung des leicht verbesserten Zinsergebnisses konnte der Jahresüberschuss vor Steuern noch stärker als das EBIT gesteigert werden; die nur unterproportionale Erhöhung der Ertragsteuern begünstigt ein gegenüber dem Vorjahr um mehr als 25% gestiegenes Nettoergebnis von 57,6 Mio. €. Die Entwicklung der Ertragslage wird daher insgesamt als erfreulich eingeschätzt.

Wirtschaftliche Entwicklung in den Regionen

Europa. In Europa hat tesa seinen Umsatz zu aktuellen Kursen um 7,3% gesteigert und erreichte 637,1 Mio. € (Vorjahr: 594,1 Mio. €). Wechselkursbereinigt ergab sich eine Umsatzsteigerung von 7,2%. Das EBIT wuchs auf 60,6 Mio. €, was einer EBIT-Umsatzrendite von 9,5% entspricht (Vorjahr: 8,6%). Der Anteil am Konzernumsatz erhöhte sich leicht auf 74,4% (Vorjahr: 73,8%).

Weiter steigende Umsätze mit Kunden der Automobilindustrie, vor allem in der Wachstumsregion Osteuropa, die gute konjunkturelle Entwicklung und das sich sehr positiv entwickelnde Endverbrauchergeschäft trugen dazu bei, dass sich die positive Entwicklung des Vorjahres auch in 2007 fortsetzte.

Amerika. Trotz der Dollar-Schwäche hat sich das Geschäft in Nordamerika auch in 2007 positiv entwickelt. Da auch Südamerika ein Umsatzwachstum erzielte, erreichte die Gesamtregion wechselkursbereinigt einen Umsatzzuwachs von 7,1%. Zu aktuellen Kursen entspricht das einer Umsatzsteigerung von 0,8% auf 92,4 Mio. € (Vorjahr: 91,6 Mio. €). Der Anteil am Konzernumsatz sank leicht auf 10,8% (Vorjahr: 11,4%).

Besonders erfreulich ist die überproportionale Ergebnisentwicklung. Mit einem EBIT von 9,4 Mio. € erreichte die Region eine EBIT-Umsatzrendite von 10,1% (Vorjahr: 9,1%).

Asien/Australien/Afrika. In der Region Asien/Australien/Afrika erzielte tesa ein Umsatzwachstum von 11,8% (wechselkursbereinigt). Zu aktuellen Kursen lag der Umsatz in dieser Region mit 126,7 Mio. € um 6,5% über dem Vorjahresumsatz von 118,9 Mio. €. Die größten Umsatzzuwächse wurden in China, Taiwan und Hongkong erzielt. Sehr positiv beeinflusste auch die im Dezember 2005 eröffnete Produktionsstätte in China die Entwicklung der Region. Dort werden überwiegend Produkte für den asiatischen Elektronik- und Automobilmarkt produziert.

Mit einem EBIT von 18,0 Mio. € (Vorjahr: 13,7 Mio. €) erreichte die Region eine Umsatzrendite von 14,2% (Vorjahr: 11,5%). Der Anteil am Konzernumsatz lag wie im Vorjahr bei 14,8%.

Wirtschaftliche Entwicklung in den Geschäftsbereichen

Industrie. Im Industriegeschäft entwickelten sich sowohl das Direktgeschäft als auch das Handelsgeschäft erneut äußerst positiv. Alle Regionen und Märkte trugen zu dem Wachstum bei. Im Direktgeschäft mit der Elektronikindustrie gaben neuartige, hitzeaktivierbare Spezialklebebänder zur Montage flexibler elektronischer Schaltungen, so genannte Flexible Printed Circuit Boards (FPCB), neue Impulse. FPCBs werden in allen modernen elektronischen Geräten wie Mobiltelefonen, Digitalkameras oder elektronischen Notizbüchern eingesetzt. tesa führte die neuen Produkte erfolgreich bei globalen Komponentenherstellern in China und Korea ein.

Bei den Systemlösungen für die Automobilindustrie hat sich tesa erfolgreich auf konstruktive Anwendungen in der Fahrzeugproduktion konzentriert. Im Fokus stehen neuartige Spezialprodukte zur dauerhaften Abklebung produktionsbedingter Ablaufstellen der Rohkarosse, die für die Antikorrosionsbehandlung benötigt werden. Des Weiteren trafen neue, besonders stark haftende doppelseitige Schaumstoffklebebänder für die dauerhafte Verklebung von Emblemen außen am Fahrzeug auf große Resonanz.

Mit der erfolgreichen Einführung der neuen EasySplice Film Line hat tesa sein Konzept der Splicingbänder für die Ansatzverklebung von Papierrollen in der Druck- und Papierindustrie auf die folienverarbeitende Industrie übertragen. Im Fokus liegt das Flexoverfahren, das für den Verpackungsdruck eingesetzt wird und insbesondere in Osteuropa hohe Zuwachsraten verzeichnet. Ebenfalls in der Flexodruck-Industrie trafen die UV-Strips auf große Resonanz. Das neuartige System ermöglicht die präzise Messung der Lichtdosis für Trocknungsprozesse bei UV-Beschichtungsverfahren und wird bei wichtigen Leitkunden eingesetzt. tesa erschloss damit zudem neue Kunden in Industrien, die mit UV-Verfahren arbeiten und in denen tesa bisher nicht aktiv war, unter anderem im Bereich der Herstellung und Beschriftung von Kunststoffverpackungen.

Im Geschäft mit Sicherheitstechnologien hat tesa seine Marktposition weiter gestärkt. Beim Manipulations- und Diebstahlsschutz entschieden sich neue Kunden für tesa Lösungen zur Sicherung von Duty Free Ware auf Flughäfen sowie den Schutz von Automobil-Ersatzteilen und Luxusgütern. Ebenso erfolgreich hat tesa den Einsatz der Holospot® Technologie für den Fälschungs-

schutz bei namhaften Herstellern, darunter aus der Luxusgüter-, Automobil- und Elektronikindustrie ausgebaut. tesa entwickelte eine neue Generation von Holospot® Laser-Lithographen, mit denen sich kundenindividuelle Fälschungsschutzmerkmale gut sichtbar und schnell beschriftet lassen.

Im Handelsgeschäft erweiterte tesa seine Sortimente zum Abdecken, Bündeln und Verpacken um neue Produkte, stimmte sie auf bestimmte Anwendungsbereiche präzise ab und stärkte so seine Sortimentskompetenz. Zu den Neuentwicklungen gehört ein hoch reißfestes Spezialklebeband für die Griffverstärkung bei Kartonverpackungen, das insbesondere im US-amerikanischen Markt auf große Resonanz traf. Das europäische Sortimentskonzept hat tesa erfolgreich auf den stark wachsenden osteuropäischen Markt übertragen.

Consumer. Das Geschäft für Konsumenten entwickelte sich ebenfalls positiv mit deutlichem Zuwachs bei Umsatz und Ergebnis. Zweistelliges Umsatzwachstum verzeichneten die Regionen Nordeuropa und erneut Osteuropa. Alle wichtigen Produktgruppen trugen zu dieser dynamischen Entwicklung bei, insbesondere die Produkte zum Reparieren und Renovieren sowie für den Insektenschutz. Zweistelligen Zuwachs erzielte der Geschäftsbereich mit dem 2006 eingeführten Sortiment besonders stark klebender Montagebänder. Sehr erfolgreich verlief die europaweite Einführung eines Vollsortiments von Klettprodukten unter der Doppelmarke tesa VELCRO® brand. Den Auftritt in neu entwickeltem, eigenständigem Design flankierte tesa mit umfangreichen Kommunikationsmaßnahmen am POS, einer Werbekampagne und einem individuellen, mehrsprachigen Webauftritt. tesa VELCRO® brand ist bereits in mehr als 5.000 Bau- und Verbrauchermärkten in 20 Ländern erhältlich. Damit etablierte tesa für alle Vertriebskanäle eine neue Kategorie von Befestigungslösungen, die zukünftig weiterentwickelt wird. Für den Papier-, Büro- und Schreibwarenbereich führte tesa zum Ende des Berichtsjahrs die innovative Befestigungslösung tesa® TACK ein. Mit den sechseckigen, wieder verwendbaren Klebepads lassen sich Notizzettel und andere leichte Objekte fixieren und schnell wieder ablösen.

Mitarbeiter. tesa hat im Berichtsjahr seine Mitarbeiterzahl auf 3.855 erhöht. Einen Schwerpunkt bildete dabei die Erweiterung der Kapazitäten in For-

schung und Entwicklung in Hamburg mit dem Ziel, die Innovationsleistung weiter zu erhöhen. Darüber hinaus wurde der Vertrieb in den Wachstumsregionen Osteuropa und Asien ausgebaut.

Um angesichts der zunehmenden Knappheit an qualifizierten Bewerbern auf dem Arbeitsmarkt auch zukünftig geeignete Mitarbeiter rekrutieren zu können, entwickelte tesa mit *think tesa!* ein neues Rekrutierungskonzept, das das Unternehmen als innovativen Arbeitgeber mit unverwechselbarem Profil herausstellt. Ziel ist es, Interessenten aus den für uns wichtigen Fachrichtungen zielgruppengerecht anzusprechen. Das Konzept stellt allen Tochtergesellschaften aufeinander abgestimmte Module wie Arbeitgeberbroschüre, Informationsfolder, Elemente für einen Messestand und Anzeigenvorlagen zur Verfügung.

Im Fokus liegen weiterhin die Entwicklung unserer Mitarbeiter sowie die Förderung des globalen Denkens und Handelns. tesa Mitarbeiter nutzten 2007 neben zahlreichen Trainings- und Entwicklungsprogrammen auch zunehmend das Angebot, für drei bis fünf Jahre in einem anderen Land Verantwortung zu übernehmen und damit den Austausch von Ideen und Wissen über die Grenzen hinweg zu fördern. Im Berichtsjahr verzeichnete tesa mehr Expatriats als je zuvor.

Um die Erreichung unserer anspruchsvollen Wachstumsziele zu unterstützen, hat tesa ein globales Qualifizierungsprogramm für Vertriebsmitarbeiter entwickelt und unter anderem in den Wachstumsländern China und Russland gestartet. Das Programm umspannt den gesamten Verkaufsprozess von technischen Grundlagen wie dem Aufbau unserer Produkte sowie den Anwendungen und Produktionsprozessen beim Kunden über wirtschaftliche Aspekte bis zu Techniken des Verkaufsgesprächs. Das Programm ist modular aufgebaut, sodass sich die Trainings an unterschiedliche Marktgegebenheiten und kulturelle Voraussetzungen anpassen lassen.

Das tesa Werk Harrislee wurde im Rahmen der Initiative TOP JOB unter die 100 besten Arbeitgeber im Mittelstand gewählt. Ausschlaggebend waren innovative Maßnahmen zur Förderung von Eigenverantwortung und Motivation der Mitarbeiter.

Finanzlage

Kapitalflussrechnung

in Mio. €	2006	2007	Veränderung
Flüssige Mittel 01.01.	47,9	103,1	55,2
Brutto Cashflow	65,9	82,1	16,2
Mittelveränderung Netto-Umlaufvermögen	1,7	4,5	2,8
Cashflow operatives Geschäft	67,6	86,6	19,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-13,9	-19,4	-5,5
Free Cashflow	53,7	67,2	13,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1,8	-55,6	-57,4
Veränderung der flüssigen Mittel	55,2	7,5	-47,7
Flüssige Mittel 31.12.	103,1	110,6	7,5

Der **Cashflow aus dem operativen Geschäft** ist gegenüber dem Vorjahr um 19,0 Mio. € auf 86,6 Mio. € gestiegen. Aus **investiver Tätigkeit** flossen saldiert 19,4 Mio. € (Vorjahr: 13,9 Mio. €) ab, sodass sich insgesamt ein um 13,5 Mio. € verbesserter positiver **Free Cash Flow** von 67,2 Mio. € ergab.

Der negative **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** von 55,6 Mio. € resultierte insbesondere aus einer Dividendenzahlung von 45,2 Mio. € an die Beiersdorf AG.

Dennoch stiegen die **liquiden Mittel** zum Ende des Geschäftsjahres um 7,5 Mio. € auf 110,6 Mio. €.

Finanzkennzahlen

Die **Umsatzrentabilität** – bezogen auf das betriebliche Ergebnis – konnte überproportional zur Umsatzentwicklung von 9,1% im Vorjahr auf 10,3% in 2007 gesteigert werden. Ohne Berücksichtigung der Abschreibungen auf die immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen ergibt sich eine Steigerung von 12,6% im Vorjahr auf 13,3% in 2007.

Die **Rendite** auf das jeweils zu Beginn des Wirtschaftsjahres vorhandene **Eigenkapital** hat sich auf 27,4% in 2007 erhöht; die Rendite auf das **operative Vermögen** stieg von 23,2% auf 29,1%.

Der **Jahresüberschuss nach Steuern** erhöhte sich – bezogen auf die Umsatzerlöse – von 5,6% im Vorjahr auf 6,7%. Der **Ertrag pro Aktie** stieg von 1,75 € auf 2,23 €.

Die **Eigenkapitalquote** erhöhte sich unwesentlich um 0,2% auf 56,0%. Das Eigenkapital deckt das langfristig gebundene Vermögen zu mehr als 181% ab.

Investitionen

tesa hat im Berichtsjahr insgesamt 24,6 Mio. € in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen investiert. Davon entfielen 14,2 Mio. € auf Standorte in Deutschland. Im restlichen Europa wurden 6,7 Mio. € investiert, in Amerika 1,2 Mio. € und in Afrika/Asien/Australien 2,5 Mio. €. Die Aufwendungen für Ersatzinvestitionen und Kapazitätserweiterungen in den weltweiten Produktionsstätten beliefen sich auf insgesamt 15,0 Mio. €.

Die Investitionstätigkeit bewegte sich auf einem für tesa niedrigen Niveau. tesa wird in den nächsten Jahren mehrere Großprojekte in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Produktion durchführen. Daraus wird ein deutlich höheres Investitionsvolumen erwartet. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind bereits erste Zahlungen für diese Projekte erfolgt.

Neben einer größeren Investition in eine Beschichtungsanlage des Technologiezentrums für 1,4 Mio. € und der Investition in neue Technologien zur Beschichtung in den Produktionsstandorten Italien (0,9 Mio. €) und Singapur (0,8 Mio. €) wurden mehrere größere Investitionsvorhaben in den Werken angeschoben, die voraussichtlich im Jahr 2008 fertig gestellt werden.

Vermögenslage

Vermögenslage tesa Konzern

Aktiva	2006	2007	Veränderung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %
Langfristige Vermögenswerte	191,3	179,1	-12,2	-6,4
Vorräte	128,6	128,7	0,1	0,1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	153,3	162,8	9,5	6,2
Flüssige Mittel	103,1	110,6	7,5	7,3
Gesamt	576,3	581,2	4,9	0,9
Passiva (in Mio. €)				
Eigenkapital	321,6	325,2	3,6	1,1
Langfristige Rückstellungen	86,5	88,8	2,3	2,6
Langfristige Verbindlichkeiten	20,4	11,7	-8,7	-42,6
Kurzfristige Rückstellungen	64,5	70,6	6,1	9,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	83,3	84,9	1,6	1,9
Gesamt	576,3	581,2	4,9	0,9

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,9% auf 581,2 Mio. € erhöht; die Bilanzstruktur hat sich nicht wesentlich verändert.

Auf der Aktivseite haben sich die langfristigen Vermögenswerte um 12,2 Mio. € verringert. Ursächlich hierfür waren insbesondere der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen sowie der sonstigen langfristigen Vermögenswerte. Dem gegenüber erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 9,6 Mio. € und die flüssigen Mittel um 7,5 Mio. €. Auf der Passivseite ist die Entwicklung im Wesentlichen durch den Jahresüberschuss von 57,6 Mio. € und die Dividendenzahlung von 45,2 Mio. € an die Beiersdorf AG gekennzeichnet. Der Rückstellungsbereich erhöhte sich insgesamt um 8,4 Mio. €, während sich die Verbindlichkeiten um 7,1 Mio. € im Wesentlichen aufgrund der Rückzahlungen von Bankkrediten reduzierten.

Nachtragsbericht

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit materiellen Auswirkungen auf das Ergebnis des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

Risikobericht

tesa ist ein weltweit agierender Konzern und in diesem Rahmen sehr unterschiedlichen, mit seinem unternehmerischen Handeln untrennbar verbundenen Risiken ausgesetzt. Das Risikomanagement als Bestandteil des gesamten Planungs-, Controlling- und Berichtssystems zielt darauf ab, sich bietende Chancen konsequent zur Wertsteigerung zu nutzen und identifizierte Risiken auf ein für die Organisation handhabbares Maß zu reduzieren oder ganz zu vermeiden.

Über das Planungs- und Berichtswesen erfasst, bewertet und überwacht tesa die weltweiten Risiken systematisch sowohl zentral in der tesa AG als auch dezentral in den Regionen.

Das Management der operativen Risiken erfolgt weitgehend dezentral. Übergreifende internationale Risiken im Zusammenhang mit Produktions- und Sicherheitsstandards, der Markenführung, Finanzierung und Wertentwicklung des Konzerns überwacht tesa zentral. Ein zielorientiertes Controlling sowie ein regelmäßiger Strategieabgleich sorgen für ein vorteilhaftes Verhältnis von Chancen und Risiken. Die interne Revision der Beiersdorf AG überwacht die Einhaltung des internen Kontrollsystems und gewährleistet die Integrität der Geschäftsabläufe.

Marktrisiken sieht sich tesa sowohl auf der Beschaffungs- als auch der Absatzseite ausgesetzt. Die Preis- und auch Verfügbarkeitsrisiken auf den Beschaffungsmärkten entschärfen Lieferverträge, die auf Planbarkeit ausgelegt sind, unter anderem über lang gestreckte Laufzeiten und Preisgleitklauseln. Abhängigkeiten von einzelnen Lieferanten baut tesa durch die gezielte Entwicklung von alternativen Bezugsquellen ab.

Auf der Absatzseite gibt es in den Industriebranchen, in denen tesa einen hohen Umsatzanteil erzielt, konjunkturell bedingte Risiken, insbesondere in der Automobil- und Elektronikindustrie. Die Markttrends verfolgt tesa sowohl zentral als auch in den Regionen eng, um ein frühes steuerndes Eingreifen zu ermöglichen. Weiterhin ist tesa dem Risiko des kompletten Wegfalls einzelner Kunden und des Ausfalls von Forderungen ausgesetzt. Zwar gibt es aufgrund der breiten Umsatzverteilung und Diversifizierung keine Einzelkunden mit einem Umsatzanteil oder Forderungsbestand, deren Ausfall das Unternehmen in Existenz bedrohender Art und Weise treffen könnte. Dennoch sichert tesa aufgrund von Unternehmensprofil und Forderungsgrößenord-

nung identifizierte Risikokunden seiner Verkaufsorganisation im Rahmen einer Warenkreditversicherung zusätzlich ab.

Das Vertrauen der Kunden in die Produkte und in die Marke tesa® muss durch die Einhaltung hoher Standards hinsichtlich der Qualität und der Sicherheit der Produkte erhalten und gepflegt werden. Über den gesamten Beschaffungs-, Herstellungs- und Distributionsprozess hinweg unterliegen sie einem durchgängigen Qualitätssicherungssystem. Die Entwicklung und Einhaltung der dafür notwendigen Prozesse stellt tesa periodisch durch eigene und externe Audits nach internationalen Standards sicher. Das Unternehmen ist durchgängig nach ISO 9001, und, wo erforderlich, zusätzlich nach ISO/TS 16949 und QS 9000 zertifiziert. Prozessbegleitende Kontrollen begrenzen Arbeitssicherheits- und Umweltrisiken. Auch dort finden externe Zertifizierungen statt. Für die finanziellen Belastungen aus Haftungsrisiken und möglichen Schadensfällen hat tesa durch den Abschluss von Versicherungen ausreichend Vorsorge getroffen.

Die Möglichkeit des vollständigen Ausfalls eines oder mehrerer Produktionsaggregate ist nicht auszuschließen und stellt ein Gefährdungspotenzial für die langfristige Lieferfähigkeit des Unternehmens dar. Dieser Gefährdung begegnet tesa durch ein System vorbeugender Instandhaltung und durch Maßnahmen im Bereich Brandschutz sowie entsprechender intensiver Mitarbeiterschulungen. Gegen dennoch auftretende Schadensfälle ist tesa im wirtschaftlich sinnvollen Rahmen versichert.

Kontinuierliche Innovation und die intensive Zusammenarbeit mit den Kunden zur Verbesserung ihrer Produktionsprozesse fördern die dauerhafte Akzeptanz der Produkte im Markt. Innovative Produkte wirken einem reinen Preiswettbewerb entgegen und reduzieren im Endverbrauchergeschäft das Risiko der Ausdehnung von sogenannten Handelsmarken.

Forschungs- und Technologierisiken reduziert tesa durch eine eigene Grundlagenforschung sowie den regelmäßigen Austausch mit Forschungsinstituten. Eine kontinuierliche Marktbeobachtung und funktionsübergreifende Entscheidungsprozesse zur Bewertung und Auswahl von Entwicklungsprojekten stellen eine marktorientierte Entwicklungstätigkeit sicher.

Technologische Kompetenz und die Pflege der Marke tesa® als Garant für Qualität und Innovation haben eine besondere Bedeutung. Die Wahrung und

Sicherung der damit verbundenen Rechtsposition erfolgt zentral in Abstimmung mit den operativen Regionen.

tesa steuert seine finanziellen Risiken mittels eines aktiven Treasury Managements und auf Basis weltweit geltender Richtlinien im Bereich Corporate Treasury. Das übergeordnete Ziel ist es, die Finanzkraft des Konzerns zu erhöhen und den Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen zu können. tesa sichert im Rahmen des Finanzmanagements die jederzeitige Liquidität des Konzerns, kontrolliert die Risiken im Bereich der Finanzinstrumente und optimiert das konzernweite Cash-Management.

Währungsbedingte Risiken sichert tesa für die frei konvertiblen Währungen, sofern wirtschaftlich sinnvoll, zu 75% ab. Die Abwicklung der dementsprechend abgeschlossenen Sicherungsgeschäfte erfolgt zentral über die Beiersdorf AG. Potenzielle Risiken im Zusammenhang mit der Anlage liquiditätsnaher Mittel werden grundlegend dadurch begrenzt, dass nur kurzfristige Anlagen bei ersten Adressen erfolgen. Die Entwicklungen der devisenkursbedingten Risiken werden regelmäßig überprüft.

Sowohl Zinsrisiken als auch Liquiditätsrisiken sind für tesa aufgrund der sehr geringen Inanspruchnahme von Bankkrediten von untergeordneter Bedeutung.

Grundsätzlich dienen Sicherungsgeschäfte ausschließlich der Sicherung operativer Grundgeschäfte oder betriebsnotwendiger Finanztransaktionen. tesa überwacht laufend Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Effizienz der IT-Systeme und passt sie dem modernsten Stand der Technik an. Unberechtigter Zugriff und Datenverlust sind durch technische und organisatorische Maßnahmen nahezu ausgeschlossen.

Der Gewinnung und dem Erhalt von qualifizierten Fach- und Führungskräften dienen leistungsbezogene Vergütungssysteme, gezielte Weiterbildungsprogramme und die kontinuierliche Rekrutierung und Entwicklung von Nachwuchskräften.

Aus heutiger Sicht lassen sich für die nächsten 12 Monate keine darüber hinausgehenden besonderen Risiken erkennen, die allein oder in Summe für tesa bestandsgefährdend sein könnten.

Prognosebericht

Das allgemeine wirtschaftliche Umfeld wie auch die Situation in den Absatzmärkten für Klebebänder werden 2008 weiterhin von den bereits aus dem Berichtsjahr bekannten Trends bestimmt werden. Allerdings wird sich die globale Dynamik leicht verringern, sodass von einer Wachstumsrate um 3% auszugehen ist. In Asien und Osteuropa wird eine erneut sehr dynamische Entwicklung erwartet. Für die anderen europäischen Märkte ist von einem immer noch spürbaren Anstieg auszugehen, der mit rund 2% aber hinter den Impulsen der beiden Vorjahre zurückbleibt. Die Wachstumsdynamik der Region Nordamerika wird sich, nicht zuletzt als Folge des abrupt beendeten Immobilienbooms, weiter auf dem niedrigen Niveau des Jahres 2007 bewegen.

Die Automobilkonjunktur wird sich mit einem Volumenwachstum im niedrigen einstelligen Bereich entwickeln, wobei überdurchschnittliche Impulse aus Ostasien und Osteuropa zu erwarten sind. Die Elektronikindustrie wird auch in den kommenden Jahren starke Nachfragesteigerungen verzeichnen. Über alle Märkte hinweg wird sich ein zusätzlicher Wachstumseffekt durch anziehende Preise einstellen, da davon auszugehen ist, dass die in 2007 entstandenen drastischen Rohstoffkostenerhöhungen an die Abnehmer weitergegeben werden. Im Geschäft mit Konsumenten steht für tesa der europäische Markt im Mittelpunkt. In Osteuropa und besonders Russland ist, nicht zuletzt aufgrund starker Investitionen in Distributionsstrukturen durch die großen europäischen Handelsketten, weiterhin von einer besonders dynamischen Absatzentwicklung auszugehen. In anderen Regionen Europas ist das Geschäft von einem Verdrängungswettbewerb in den etablierten Kategorien bestimmt, der auf absehbare Zeit einhergehen wird mit einer Verschiebung zu preisgünstigeren Standardsortimenten.

Auf den wichtigen heute angespannten Beschaffungsmärkten sind entlastende Erweiterungsinvestitionen nur zum Teil erkennbar. Wegen des damit verbundenen Preis- aber auch Versorgungsdrucks wird die Qualifizierung alternativer Quellen auch in 2008 weiterhin eine zentrale Bedeutung für die Beschaffungsmarktaktivitäten des tesa Konzerns einnehmen. Die Preisdynamik wird auf dem Niveau von 2007 liegen, und auch für die Folgejahre geben die Indikatoren derzeit keine Hinweise auf eine Trendumkehr.

tesa geht für die kommenden Jahre in beiden Kundensegmenten von etwas über der Marktentwicklung liegenden Umsatzsteigerungen aus. Die allgemeine Marktposition wird aufgrund der anhaltend hohen Innovationsrate, der Vielfalt der Geschäftsfelder sowie der kontinuierlichen Investitionen in Entwicklungs-, Produktions- und Vermarktungsstrukturen als weiterhin sehr stabil eingeschätzt. Für industrielle Anwendungen erwartet tesa weiterhin die stärksten Wachstumsbeiträge in den fokussierten Kundensegmenten. Das Endverbrauchergeschäft wird in den nächsten Jahren von einer überproportionalen Entwicklung in den europäischen Kernmärkten außerhalb Zentraleuropas geprägt sein. Sortimentsergänzungen und -abrundungen in Kompetenzfeldern von tesa werden zusätzliche Impulse setzen.

tesa rechnet auch für 2008, trotz des geplanten weiteren Strukturaufbaus, mit einer leicht steigenden Umsatzrendite. Wesentliche Ertragsrisiken durch Währungskursveränderungen sind aufgrund der systematischen Absicherungsgeschäfte, insbesondere für den US-Dollar, nicht zu erwarten.

Die Investitionstätigkeit wird sich nach heutigem Ermessen für 2008 und auch mittelfristig spürbar erhöhen. Gleichzeitig wird tesa aber zusätzlich zu der bereits erläuterten operativen Ergebnissteigerung auch im kommenden Jahr einen Schwerpunkt auf die weitere Verbesserung in der Struktur des Umlaufvermögens legen. Im Ergebnis geht tesa daher davon aus, die EBIT-Rendite auf das eingesetzte Kapital auf dem jetzigen, sehr zufrieden stellenden Niveau halten zu können.

Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Vorstand hat gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt, der folgende Schlussfolgerung enthält: „Die tesa AG hat nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem Rechtsgeschäfte vorgenommen oder Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.“

Hamburg, den 25. Januar 2008

Der Vorstand

Impressum

Herausgeber:

tesa AG

Quickbornstraße 24

20253 Hamburg

Tel.: +49 40/4909-101

Fax: +49 40/4909-6060

Weitere Informationen:

Unternehmenskommunikation

Tel.: +49 40/4909-4448

Fax: +49 40/4909-2236

E-Mail: pr@tesa.com

Die Geschäftsentwicklung liegt auch in
englischer Sprache vor.

Die gedruckten Versionen können
bei der tesa Unternehmenskommunikation
angefordert werden.

Beide Sprachversionen stehen auch
im Internet zur Verfügung unter
www.tesa.de und www.tesa.com